



## Ausstellung „Belle Vue auf die Welt“

### **Belle Vue auf die Welt - Pretiosen aus 500 Jahren Kartographie**

25. Januar – 20. Februar 2010

Ausstellungsraum

Haus Potsdamer Straße 33 | 10785 Berlin

Montag bis Samstag 11 - 18 Uhr

Eintritt frei, reich bebildeter Katalog

---

Hochauflösende Bilder von ausgestellten Objekten finden Sie unter

<http://downloads.staatsbibliothek-berlin.de/downloads/bellevue.html>

---

Die Ausstellung „**Belle Vue auf die Welt**“ zeigt zum Beginn des **Berliner Wissenschaftsjahres 2010** Pretiosen aus 500 Jahren Kartographie. Unter den acht Globen, sechs Atlanten und 15 Einzelkarten sind der 1663 in Amsterdam zusammengestellte, größte gebundene Atlas der Welt, der „Atlas des Großen Kurfürsten“, Carl Ritters handgezeichnete Basrelief-Karte von Deutschland aus dem Jahr 1803, eine 1790 in China gefertigte 9 Meter lange Kartenrolle zum Küstenverlauf von Korea bis Vietnam mit allen strategisch wichtigen Punkten und eine prunkvolle, in Venedig gezeichnete Portolankarten aus dem 16. Jahrhundert.

Über 1 Million Karten, 32.400 Atlanten, 500 Globen, 154.000 topographische Ansichten und 2.500 kartographische CD-ROMs aus und über alle Regionen der Erde und des Weltraums sind im Besitz der 150-jährigen Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin. Aus dem enormen Fundus an wertvollen alten sowie modernen kartographischen Werken aus 500 Jahren Kartographie können alle Wissenschaftsdisziplinen sowie private Forscher zahlreiche unterschiedliche Informationen gewinnen. Die Daten in den Karten bilden Entdeckungen, Kriege und Eroberungen, wissenschaftliche Erkenntnisse, Landschaften, Siedlungsstrukturen und vieles mehr ab. Zahlreiche Objekte sind über ihren wissenschaftlichen Wert hinaus zugleich von außerordentlicher künstlerischer und handwerklicher Qualität.

Am heutigen Amtssitz des Bundespräsidenten, im Schloss Bellevue, hat die Kartenabteilung ihren Ursprung: Dort widmete man sich ab 1856 der Erschließung von 35.000 Karten aus dem Nachlass der Generäle von Scharnhorst. Da jedoch die räumlichen und konservatori-

schen Bedingungen im Königlich Kartographischen Institut dem weiteren Ausbau und der ordentlichen Benutzung der Sammlung entgegen standen, wurde die Etablierung einer selbständigen Kartenabteilung in der Königlichen Bibliothek beschlossen: Im Jahr 1859 – dieses Jahr gilt als Gründungsjahr der Kartenabteilung - zogen 40.000 Karten vom Schloss Bellevue in den Bau der Bibliothek am Opernplatz, im Jahr 1914 zogen dann schon über 200.000 Karten in das neu errichtete Bibliotheksgebäude Unter den Linden. Dank großer Sorgfalt und wissenschaftlicher Umsicht bildete sich die heute größte kartographische Sammlung Deutschlands, zugleich eine der weltweit größten, heraus.

### Pressekontakt in der Staatsbibliothek zu Berlin

Jeanette Lamble

Tel. 030 / 266 431444, Fax 030 / 266 331444

Jeanette.lamble@sbb.spk-berlin.de

---

**Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz** ► gegr. 1661 ► größte wissenschaftliche Universalbibliothek im deutschsprachigen Raum ► zwei große Standorte: Unter den Linden 8, Potsdamer Straße 33 ► Bund-Länder-finanziert ► sammelt mit Schwerpunkt auf den Geistes- und Sozialwissenschaften aus allen Sprachen, Zeiten und Ländern wissenschaftlich relevante Literatur | sie besitzt ► 10,8 Mio Bücher, gebundene Zeitungen und Zeitschriften ► 24.500 gedruckte und 16.400 elektronische Zeitungen und Zeitschriften ► 3.700 Datenbanken | **Zum nationalen und Weltkulturerbe** gehören ► 66.700 Musikautographe (u.a. 80% aller Bach-Handschriften, größte Mozart-Sammlung, Beethovens Sinfonien Nr. 4,5,8,9) ► 41.750 orientalische und 18.500 abendländische Handschriften ► 321.000 Autographe (u.a. Lessing, Goethe, Kleist) ► 1.600 Nachlässe (u.a. Herder, Eichendorff, Hauptmann, Bonhoeffer, Gründgens) ► 4.422 Frühdrucke ► 200.000 seltene Drucke (u.a. Blockdrucke frühe Ming-Zeit, ältestes Druckwerk der Welt aus Japan 764/770) ► Einbandsammlung ► 1,1 Mio Karten und Pläne, Mendelssohn-Archiv ...